



Betreuungspool Vorarlberg gGmbH

STÄRKE VERTRAUEN DAHEIM

Jahresbericht 2024

Per 31.12.2024 wurden in 1.304 Haushalten 1.624 Personen betreut.
Dabei wurden 306.989 Betreuungstage geleistet.

Betreuungspool Vorarlberg gGmbH

Der demografische Wandel führt zu mehr Menschen, die auf Unterstützung angewiesen sind. Viele ältere Menschen möchten in ihrem Zuhause bleiben – ambulante Betreuung und Pflege machen dies möglich und verbessern ihr emotionales Wohlbefinden sowie ihre Lebensqualität.

Da jede betreuungsbedürftige Person individuelle Bedürfnisse hat, bietet die Personen-Betreuung eine passgenaue Unterstützung. Sie hilft auch Angehörigen, den enormen Druck der Pflegerverantwortung zu reduzieren und ermöglicht ihnen Entlastung und Freiräume.

Besonders bei chronischen Erkrankungen oder Demenz sorgt der hohe Grad an Anwesenheit der Betreuungspersonen für eine verlässlichere Versorgung. Die Personen-Betreuung ist flexibel gestaltbar – sowohl für kurz- als auch langfristige Bedürfnisse.

Ein zentraler Aspekt ist die Wertschätzung. Sie stärkt das Wohlbefinden aller Beteiligten – der Betreuungsbedürftigen ebenso wie der Betreuungskräfte. Wertschätzung bedeutet:

Anerkennung der Arbeit: die Tätigkeit von Betreuungskräften ist oft herausfordernd und emotional belastend. Eine regelmäßige Anerkennung ihrer Leistungen, sei es durch Lob, kleine Gesten oder finanzielle Anreize, kann die Motivation und Zufriedenheit der Betreuer:innen erheblich steigern.

Respektvolle Kommunikation: eine wertschätzende Kommunikation zwischen Betreuungsbedürftigen, deren Angehörigen und den Betreuer:innen ist von großer Bedeutung. Offene und respektvolle Gespräche fördern ein harmonisches Miteinander und stärken das gegenseitige Vertrauen.

Emotionale Unterstützung: sowohl Pflegebedürftige als auch Betreuer:innen benötigen emotionale Unterstützung, die nicht unterschätzt werden sollte. Diese kann durch aktives Zuhören, Verständnis und Empathie zum Ausdruck gebracht werden.

Feedback und Weiterentwicklung: regelmäßiges Feedback, das sowohl positive Rückmeldungen als auch konstruktive Verbesserungsvorschläge umfasst, zeigt Wertschätzung für die Arbeit der Betreuer:innen und fördert deren persönliche sowie berufliche Entwicklung.

Ebenso wertvoll für die Betreuer:innen sind die **Begegnungscafes**. Diese Treffen bieten Gelegenheit, sich mit anderen Personenbetreuer:innen auszutauschen, aber auch Gespräche mit dem Pflegeteam des KPV in einem geschützten Umfeld zu führen. Auch wir nutzen diese Möglichkeit und stehen den Betreuer:innen in diesem Rahmen für Fragen zur Verfügung. In verschiedenen Gemeinden werden bereits seit vielen Jahren Begegnungscafes angeboten. Neue Treffpunkte sind im Entstehen. Ein herzliches Danke gilt alle jenen, die sich dafür engagieren.

Zusammengefasst gesagt, ist die 24-Stunden-Betreuung ein bedeutendes Angebot, das sowohl den Bedürfnissen der Pflege- und Betreuungsbedürftigen als auch den Herausforderungen der Angehörigen Rechnung trägt. Sie spielt eine entscheidende Rolle in der modernen Pflege- und Betreuungslandschaft.

Die **Betreuungspool Vorarlberg gGmbH** kann auf ein sehr herausforderndes Jahr 2024 zurückblicken. Die Fallzahlen sprechen Bände. Die Problematik, dass ein Mangel an qualifizierten

Personenbetreuer:innen besteht, ist bekannt und verschärft die Situation. Dennoch ist es gelungen, die Anforderungen und Herausforderungen zu meistern. Die hohe Leistungsbereitschaft der Mitarbeiter:innen an den beiden Standorten in Dornbirn und Feldkirch und die gute Vernetzung mit den Systempartnern hat wesentlich dazu beigetragen. Insgesamt mehr als 1.600 Klientinnen und Klienten wurde im Jahr 2024 eine Personen-Betreuung ermöglicht. Damit trägt die Betreuungspool Vorarlberg gGmbH einen bedeutenden Teil zur Versorgungssicherheit in Vorarlberg bei.

Im Jahr 2024 wurden insgesamt 306.989 Betreuungstage geleistet. Zum Stichtag 31.12.2024 wurden in 1.304 Haushalten 1.624 Personen betreut.

Diese Herausforderungen erfordern umfassende politische Strategien und Maßnahmen, um eine nachhaltige und ausgewogene demografische Entwicklung zu fördern. Die Herausforderungen der Zukunft frühzeitig und bestmöglich reagieren zu können. Parallel dazu legen wir ein hohes Augenmerk auf die nachhaltige Entwicklung des Betreuungspools, um diesen Aufgaben gewachsen zu sein.

Gemeinsam mit den Partnern MOHI und KPV wird die Qualität in der 24-Stunden-Betreuung um ein Vielfaches erhöht und gibt unseren Klienten und Klientinnen Sicherheit. Die Qualitätssicherung stellen wir unter anderem durch den verpflichtenden Einsatz des Krankenpflegevereins ab der „Pflegegeldstufe 3“ sicher. Eine bestmögliche und bedarfsoorientierte Lösung gemeinsam zu finden, bedeutet für die Berater:innen auch die Implementierung des Case- und Care-Managements. Gerontopsychiatrische Dienste und Hospiz- und Palliativversorgung rücken immer mehr in den Fokus. Die Zusammenarbeit mit den Systempartnern hilft bei der Bewältigung teils schwieriger Betreuungssituationen.

Die Tatsache, dass es aufgrund personeller Engpässe zu Aufnahmestopps im Jahr 2024 gekommen ist, erklärt den zahlenmäßigen Rückgang der Betreuungsfälle gegenüber Vorjahr. Die Prognose für das Jahr 2025 ist aufgrund der Tatsache, dass der Betreuungspool ab 01.01.2026 keine Förderungen mehr aus dem Sozialfonds Vorarlberg zu erwarten hat, schwierig. Auch mit reduziertem Personalstand und Anpassungen im Bereich der Infrastruktur wird alles daran gesetzt, dem gemeinnützigen Auftrag in einem hohen Maße nachzukommen.

Vorarlberg verfügt über ein einmaliges ambulantes Betreuungs- und Pflegesystem. Es gilt Synergien verstärkt zu nutzen, Netzwerke zu pflegen und interdisziplinäre Ansätze zu entwickeln.

Die Qualitätsstandards der Betreuungspool Vorarlberg gGmbH

Die Mitarbeiter:innen des Betreuungspool Vorarlberg sind fachlich gut ausgebildet und verfügen über die notwendige Sozialkompetenz, um in der Abklärung, der Organisation und der Begleitung der oft sehr komplexen Betreuungssituationen gut auf die Klient:innen eingehen zu können.

Ganzheitliche Abklärung der Betreuungssituation

Im Vordergrund steht der individuelle Betreuungsbedarf der Klient:innen und deren persönliche Bedürfnisse.
Die Ressourcen der Familie werden in die Planung einbezogen.
Bereits involvierte bzw. noch notwendige Netzwerkpartner werden in die Organisation involviert.
Gespräche finden vor Ort, direkt mit und bei den Klient:innen statt.

Vermittlungszeit und Auswahl der Betreuer:innen

Wir vermitteln jene Menschen, die individuell auf die Situation angepasst, die liebe- und würdevolle Betreuung übernehmen können.
Im Regelfall geschieht dies innert 10 Tagen, in Sonderfällen auch schneller.
Eine längere Vorlaufzeit wäre jedoch optimal.

Wir nützen das Stärkenprofil sowie die Referenzschreiben der Betreuer:innen.
Alle Betreuer:innen haben einen Pflegegrundkurs von mindestens 200 bis 400 Stunden besucht oder eine Pflegefachschule bzw. das Krankenpflegediplom in ihrem Heimatland absolviert.

Gute bis sehr gute Deutschkenntnisse der Betreuungskräfte sind Voraussetzung für eine Vermittlung.

Alle Betreuer:innen verfügen über einen österreichischen Gewerbeschein und arbeiten auf selbstständiger und eigenverantwortlicher Basis. Ein aktuelles polizeiliches Führungszeugnis muss beim Ersteinsatz vorgelegt werden.

Einführung der Betreuer:innen beim Klienten

Alle Betreuer:innen werden im Regelfall vor Ort eingeführt. Jede Klientin, jeder Klient hat eine persönliche Ansprechpartnerin, einen persönlichen Ansprechpartner beim Betreuungspool. Der 4-Wochen-Rhythmus hat sich bewährt. Er unterstützt die Betreuungsqualität und schützt die Betreuer:innen vor Überforderung.

Der Betreuungspool übernimmt alle erforderlichen Formalitäten

Die Mitarbeiter:innen sind bestens geschult zur Erledigung aller erforderlichen Formalitäten, wie das Erstellen der Werkverträge, das Ansuchen zur Förderung für die 24h-Betreuung, die Gewerbe An- oder Ummeldung usw.

Der Vertragsservice wird direkt vor Ort bei der Klientin, beim Klienten durchgeführt. Dadurch bekommen wir nochmals Einblick in die Betreuungssituation, können beratend zur Seite stehen und Aufgaben/Pflichten miteinander klar definieren.

Kostentransparenz

Vor Beginn der Betreuung erhalten die Klienten und Klientinnen einen Kostenvoranschlag. Es entstehen keine zusätzlichen Kosten beim Austausch einer Betreuungskraft. Das von der Klientin, dem Klienten bezahlte Tageshonorar verbleibt zur Gänze bei den Betreuungskräften.

Plattform für Betreuer:innen

Im Sinne einer wertschätzenden Behandlung wird keine Betreuung unter Euro 95,-- pro Tag vermittelt.

Alle über den Betreuungspool vermittelten Betreuer:innen sind im Rahmen der vermittelten Betreuungsstelle Haftpflicht- und Rechtsschutz-versichert.

Vom Betreuungspool organisierte Weiterbildungsnachmittage sollen die Betreuung vor Ort unterstützen und die Betreuungsqualität verbessern.

Der Betreuungspool bleibt Ansprechpartner während der gesamten Betreuungszeit

Wir kümmern uns um die qualitativen und quantitativen Standards der Betreuung, insbesondere bei Veränderungen in der Betreuungssituation, angemessene Abdeckung des Betreuungsbedarfs, Wechsel von Betreuer:innen oder in Konfliktsituationen.

Zusammenarbeit mit Netzwerkpartnern

Gute Betreuung muss eingebunden sein in die Fachpflege und medizinische Betreuung. Ab „Pflegegeldstufe 3“ ist der Krankenpflegeverein verpflichtend hinzuzuziehen.

Der Betreuungspool steht zur verpflichtenden Dokumentation, in die auch das Pflegepersonal der Krankenpflegevereine Einblick hat.

Die Pausenabdeckungen werden bei Bedarf mit den MOHIS vor Ort kombiniert. Diese sind oft auch als Ansprechpartner für alle Beteiligten ein wichtiger Player („der MOHI bringt das Dorfgeschehen ins Haus“).

Der enge Kontakt zu vielen Casemanagements hilft bei der Findung einer nachhaltigen Lösung.

Ambulante gerontopsychiatrische Dienste werden ebenso hinzugezogen, um komplexe Fälle gut zu versorgen.

Die mobilen Palliativ-Teams sind ein wesentlicher Faktor in der ambulanten Betreuung.

Strukturelle Verknüpfungen

Das Unternehmen Betreuungspool Vorarlberg gGmbH ist mit seinen Gesellschaftern, der ARGE Mobile Hilfsdienste und dem Landesverband Hauskrankenpflege eng verbunden. Mit anderen relevanten Einrichtungen wurden Vereinbarungen getroffen, damit ein reibungsloser Ablauf im Einzelfall gewährleistet wird. Der Betreuungspool ist Mitglied im Vorarlberger Betreuungs- und Pflegenetz.

Servicestellen in Dornbirn und Feldkirch

Die Mitarbeiter:innen stehen in den Servicestellen in Dornbirn und Feldkirch gerne für Informationen und Fragen zur Verfügung. Über die Homepage www.betreuungspool.at können jederzeit allgemeine Informationen abgerufen werden.

Anschrift

Vorarlberger Betreuungspool gGmbH

Manfred Kräutler

Mitarbeiterstand per 31.12.2024 gesamt 12: VÄ 9,99

Firmensitz und Servicestelle: 6850 Dornbirn, Dr.-Waibel-Straße 3, Tel 05572 386 568

Weitere Servicestelle: 6800 Feldkirch, Widnau 2, Tel 05522 78 101

www.betreuungspool.at mail: office@betreuungspool.at

Dank allen Beteiligten für die Unterstützung.



Dornbirn, tt.mm.2024

Manfred Kräutler

Geschäftsführer

Factbox Entwicklung 2019 – 2024

Auftragsprofil	2019	2020	2021	2022	2023	2024	+/-
Betreute Personen	1.433	1.279	1.473	1.635	1.681	1.624	-3,4 %
Aufträge gesamt	1.274	1.142	1.278	1.333	1.362	1.304	-4,3 %
Betreuungstage gesamt	229.972	251.217	266.382	291.113	306.221	306.989	+0,2 %

Leistungsprofil zum Stichtag 31.12.24

Aufträge	746	690	767	804	846	781	-7,8 %
Betreute Personen	871	814	893	951	1.000	935	-6,5 %

Jahresbericht 2024 - Kennzahlen

Auftragsprofil	Zeitraum	Stichtag	2023	2024
betreute Personen	Jahr		1.681	1.624
weiblich	Jahr		1.146	1.110
männlich	Jahr		535	514
Aufträge gesamt	Jahr		1.362	1.304
24-Std-Aufträge	Jahr		1.278	1.224
stundenweise Aufträge	Jahr		84	80
Betreuungstage gesamt	Jahr		306.221	307.772
Betreuungstage 24-Std	Jahr		289.221	288.890
Betreuungstage stundenweise	Jahr		17.000	18.882
Leistungsprofil Stichtag				
Aufträge		31.12.	847	781
betreute Personen		31.12.	1.000	935
weiblich		31.12.	682	639
männlich		31.12.	318	296
Betreuer*innen im Einsatz		31.12.	1219	1138
AUT-Betreuer*innen		31.12.	9	9
EU-Betreuer*innen (ohne AUT)		31.12.	1.203	1.122
aus Drittstaaten		31.12.	7	7
Alter Klienten				
			2023	2024
unter 60		31.12.	31	26
60 bis < 75		31.12.	53	56
75 bis < 85		31.12.	282	340
85 und älter		31.12.	634	613
Summe		31.12.	1.000	935
Pflegestufe				
			2023	2024
0 - nicht eingestuft		31.12.	155	124
1		31.12.	35	32
2		31.12.	43	47
3		31.12.	192	174
4		31.12.	209	182
5		31.12.	236	251
6		31.12.	111	111
7		31.12.	19	14
Summe		31.12.	1.000	935

Regionen - Planungsregionen Vorarlberg		31.12.	Aufträge		betreute Personen	
			2023	2024	2023	2024
Blumenegg/Großes Walsertal	1	31.12.	20	15	27	19
Bregenz	2	31.12.	35	27	44	29
Vorderwald	3a	31.12.	31	21	37	23
Mittelwald	3b	31.12.	40	31	46	40
Hinterwald	3c	31.12.	32	29	35	34
Dornbirn	4	31.12.	97	89	115	108
Feldkirch	5	31.12.	90	95	112	117
Hofsteig	6	31.12.	58	50	64	58
Hohenems	7	31.12.	22	19	27	23
Kleinwalsertal	8	31.12.	18	20	19	23
Klostertal/Arlberg	9	31.12.	28	24	29	25
Kummenberg	10	31.12.	58	56	70	73
Leiblachtal	11	31.12.	26	23	27	27
Lustenau	12	31.12.	37	38	42	45
Montafon	13	31.12.	44	48	54	59
Rankweil/Vorderland	14	31.12.	70	60	84	74
Raum Bludenz	15	31.12.	69	67	81	78
Rheindelta	16	31.12.	19	14	24	17
Unterer Walgau	17	31.12.	53	55	63	63
Summe		31.12.	847	781	1000	935